



Architektur vor Ort

Nº 201 | 26. Januar 2024

Firmengebäude Glatz, Bregenz

vai

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria

Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Wir bemühen uns sehr um richtige und vollständige Inhalte. Dabei sind wir stets auf die Angaben der Projektbeteiligten angewiesen. Für Irrtümer, Druck- und Satzfehler übernehmen wir keine Haftung. Hinweise bitte an info@v-a-i.at

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird und diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Archivierung des vai verwendet werden.

Konstruktion

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Der 6-geschoßige Bürobau wird in Massivbauweise mit einer Kalkglätte verputzten Kompaktfassade und großzügigen umlaufenden Fensterbändern ausgeführt. Die Lastabtragung erfolgt über an der Fassade liegende Beton Stützen, die auf massiv ausgeführten Betonbrüstungen gelagert sind, sowie einem massiv ausgeführten Erschließungskern. | <ul style="list-style-type: none">• Die Geschoßdecken sind aus Stahlbeton, teilweise als Flachdecken und auch als Rippendecken ausgeführt.• Das Untergeschoß ist in Stahlbetonbauweise errichtet und sämtliche Geschoße befinden sich im Dämmperimeter.• Die Lastabtragung ins Erdreich erfolgt über eine Pfahlgründung. |
|---|--|

Projektdaten

Bauherrschaft

- Glatz Unternehmensgruppe GmbH, Bregenz

Anschrift

- Arlbergstraße 104, Bregenz

Architektur, Projektleitung und örtliche Bauaufsicht

- ARGE Architekt Lukas Schelling ZT GmbH | Architekt
Simon Metzler ZT GmbH

Pläne

- ARGE Architekt Lukas Schelling ZT GmbH | Architekt
Simon Metzler ZT GmbH

Fachplaner|innen

- Tragwerksplanung: M&G Ingenieure ZT GmbH, Feldkirch
- Geotechnik: 3P Geotechnik West, Bregenz
- Heizung Lüftung Sanitär: Klimaplan Technisches Büro GmbH & Co KG, Hohenems
- Elektroplanung und Beleuchtung: Licht- und Elektroplanungsbüro Hecht, Rankweil
- Bauphysik: DI Bernhard Weithas GmbH, Lauterach
- Kulturtechnik/Wasserwirtschaft: MGT Ingenieure, Feldkirch
- Landschaftsplanung: Cukrowicz Landschaften GmbH, Schaffhausen
- Vermessungswesen: Ender Vermessung ZT GmbH, Langen
- Brandschutzplanung: K&M Brandschutztechnik GmbH, Lochau
- Leitsystem und Signaletik: Baschnegger Ammann & Partner Werbeagentur GmbH, Dornbirn

Fotos

- Adolf Bereuter, Darko Todorovic

Beteiligte Gewerke

- Erdarbeiten: Zimmermann Bau-GmbH, Bregenz
- Baumeisterarbeiten: Zimmermann Bau-GmbH, Bregenz
- Heizung-Sanitär: Berchtold Installationen GmbH, Dornbirn
- Elektroinstallationen: ETG Gürtler GmbH, Mils
- Lüftung: Hörburger GmbH & Co KG, Altach
- Aufzüge: Thyssen Krupp, Dornbirn
- Lastenlifte: Weigl Aufzüge Ges.m.b.H & Co. KG, Waizenkirchen
- Brandschutztore/Rauchvorhänge: Reisenhofer Isolier- und Brandschutztechnik GmbH, Götzis
- Fenster und Portale: Metallbau Wilhelmer Projekt GmbH, Kolbnitz
- Spengler-Schwarzdecker: Wolf Manfred – Dachdeckerei und Spenglerei, Hörbranz
- Verputzarbeiten: Helmut Kalb, Dornbirn
- Kalkputz: Hansjörg Messner, Villnöss/Funes (IT) und Gerold Ulrich, Satteins
- Estricharbeiten: Vigl & Strolz GmbH, Schnepfau
- Tischlerarbeiten: Rüscher GmbH Tischlerei, Schnepfau
- Verglasungen innen: Mayer Glastechnik GmbH, Feldkirch
- Gastroküche: FHE Vertrieb von Gastroeinrichtungen GesmbH, Dornbirn
- Schlosser: Markus Kalb GmbH, Dornbirn
- Sonnenschutz: Metallbau Wilhelmer Projekt GmbH, Kolbnitz
- Bodenbeläge: Walo Bertschinger Central AG, Dietikon
- Steinmetz: David Ledetzky, Thüringerberg und Bertram Lenz, Alberschwende
- Trockenbau/Akustikdecken: Pagitsch GesmbH, Tamsweg
- Büromöbel/lose Möbel: Höttges GmbH, Dornbirn und Paterno Bürowelt GmbH & Co KG, Dornbirn
- Fliesenleger: Meusburger Fliesen & Naturstein GmbH, Bezau

Planungszeitraum

- August 2016 bis Dezember 2019

Ausführungszeitraum

- August 2018 bis Februar 2021

Nettogrundfläche

- 1706 m²

Bebaute Fläche

- ca. 800 m²

Bruttogeschossfläche

- ca. 3500 m²

Bruttorauminhalt

ca. 13.500 m³

Baukosten

ca. 10,4 Mio. € netto

Ennergiekennwert

- Heizwärmebedarf ca. 34 kWh/m²a

Projektbeschreibung

Das vom Architektenteam Simon Metzler und Lukas Schelling geplante neue Betriebsgebäude der Firma Glatz in Bregenz ist gleichermaßen idealer Produktionsort, wie auch zeichenhaftes Symbol für das Selbstverständnis eines mittelständischen Unternehmens.

Begonnen hat alles 2016 mit dem Auftrag zur Sanierung der Fassade des Bestandsgebäudes. Geworden ist daraus schließlich dessen Verwandlung in einen kleinen Gewerbepark sowie ein kompletter Neubau der Firmenzentrale direkt daneben, der nun als markante Wegmarke direkt an der Arlbergstraße steht.

Der Stempel- und Klischeehersteller Glatz ist ein alteingesessener, sukzessive wachsender Familienbetrieb. Das Bestandsgebäude war in den letzten Jahren zu klein geworden und ließ angesichts der technischen Entwicklungen gerade räumlich viele Wünsche offen. Die beiden Geschäftsführer Johannes und Raphael Glatz entschieden sich also für einen neuen, repräsentativen architektonischen Auftritt.

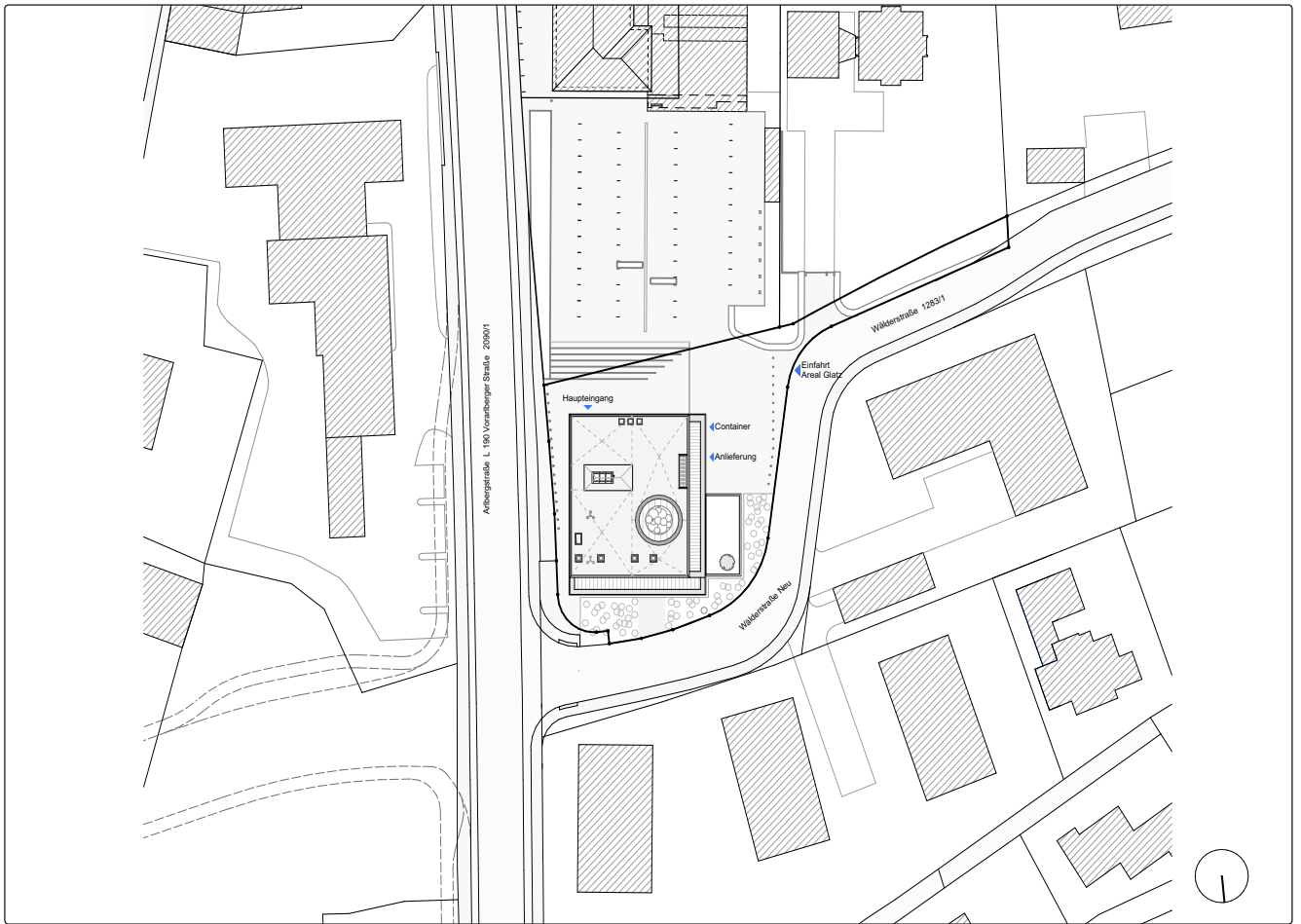
Das Ergebnis ist ein auf einen ersten Blick schlichter, von durchgehenden Fensterbändern horizontal gegliederter Würfel. Raffinesse erfährt der Kubus durch die gezielt gesetzten Rücksprünge, den feinen und von Hand geglätteten Kalkputz und durch die Fenster, die in jedem der sechs Geschoße in unterschiedlicher Höhe gesetzt sind. Im ersten Obergeschoß sitzen sie direkt unter der Decke über hohen, durch Schränke verbauten Brüstungen. In den Stockwerken darüber sind diese niedriger, dafür gibt es zusätzlich einen Sturz bzw. keine Brüstung. Das oberste Geschoß kommt komplett ohne Fenster aus, das Erdgeschoß mit seinem geschützten Eingangsbereich ist dagegen zu einem großen Teil raumhoch verglast. In jedem der Stockwerke gibt es einen in die Kubatur integrierten (jeweils in eine andere Richtung angelegten) Außenbereich als Freiraum für die Mitarbeiter|innen.

Als Ausdruck der Glatz'schen Firmenphilosophie wird auch die räumliche Transparenz im neuen Firmengebäude großgeschrieben. Wie flach die Hierarchien hier sind, drückt sich nicht zuletzt darin aus, dass auch die beiden Chefs »im Glashaus« sitzen. Denn massive Trennwände gibt es im Produktions- wie Montagebereich genauso wie bei den Büros nur, wenn sie unbedingt notwendig sind. Dafür dominiert viel Glas, sämtliche Einbauten sind aus weiß gekalkter Esche. Die meisten Böden bestehen aus

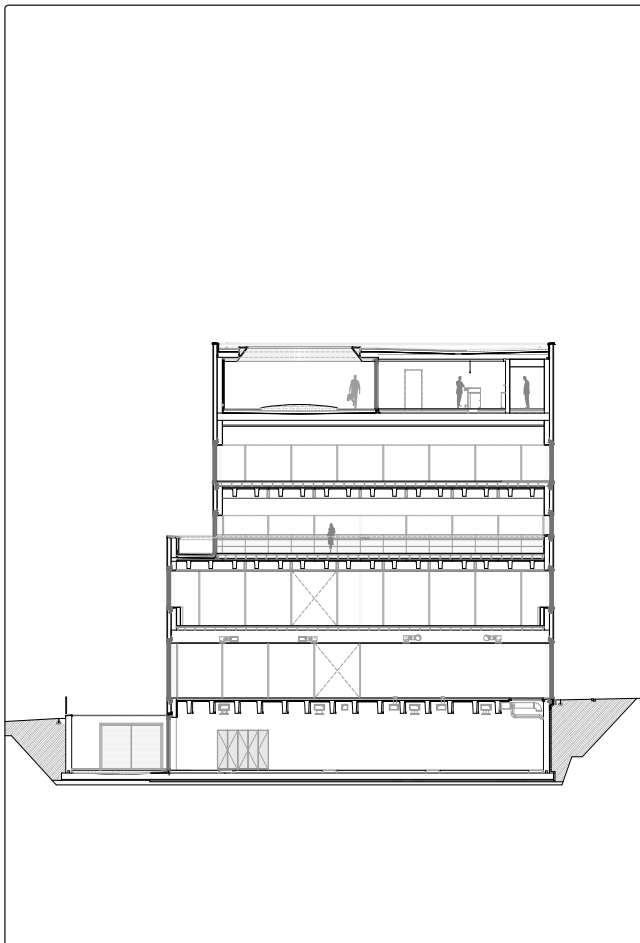
hellgrauem geschliffenem Gummi, was nicht zuletzt der Akustik guttut. Der rund 250 Quadratmeter große, mit Sitzsäcken lose möblierte Multifunktionsraum im dritten Obergeschoß wird durch graue Vorhänge variabel bespielbar. Als absoluter Kontrapunkt zur farblichen Kühle wird es ganz oben sinnlich bunt. Durch die Fensterlosigkeit wirkt der Raum wie ein wohliges »Nest« und dient als Kommunikationsort für die rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Boden und Wände sind ziegelrot, die mächtige Bar ist aus einem schön gemaserten Stein gebaut. Raumhohe, dunkel gerahmte Türen erschließen den Außenbereich, der hier als wunderbar grüne Oase angelegt ist.

Ein durch seine Rundungen fast barock anmutendes, komplett weißes Stiegenhaus samt Lift ist im zentralen Erschließungskern des in Ortbeton errichteten Gebäudes eingehaust. Der Sonnenschutz ist in die Scheibenzwischenräume der Fenster integriert, geheizt und gekühlt wird per Erdwärme.

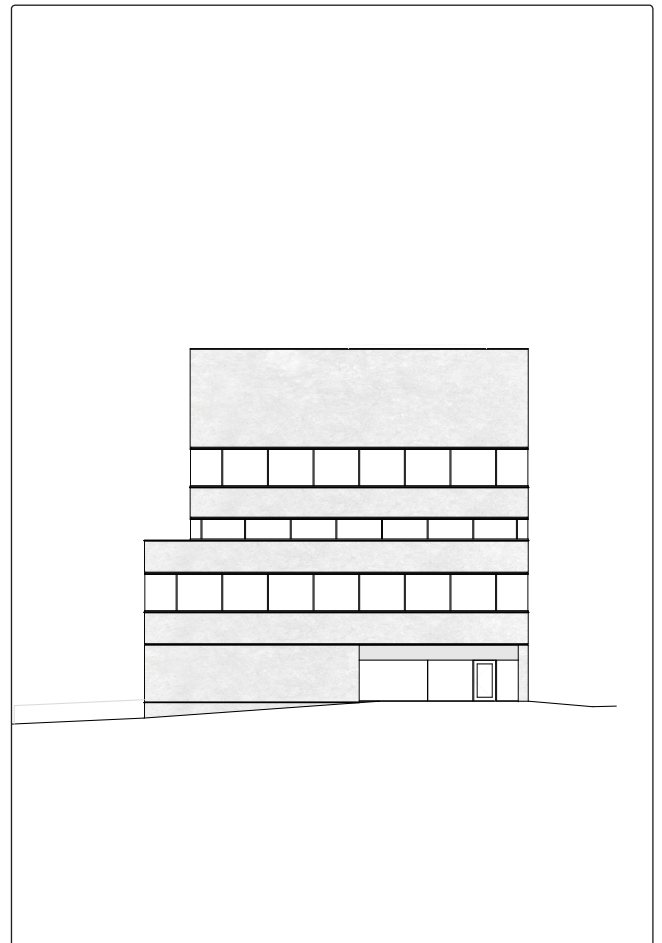
Text: Edith Schlocker, redaktionell bearbeitet



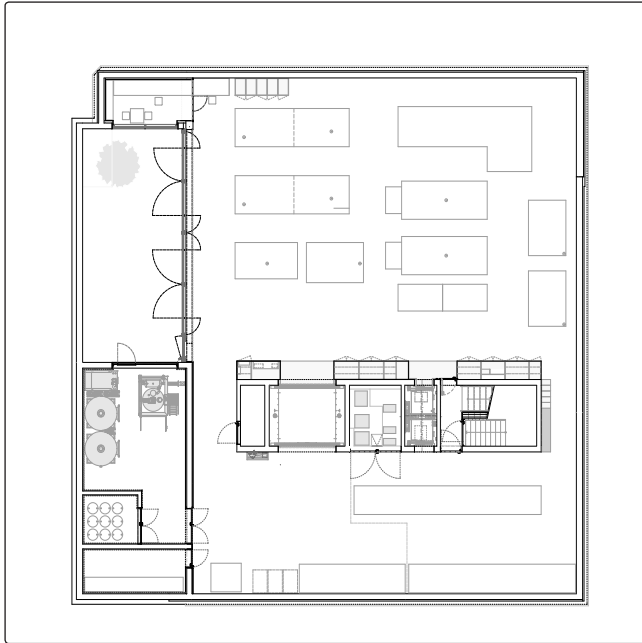
Lageplan



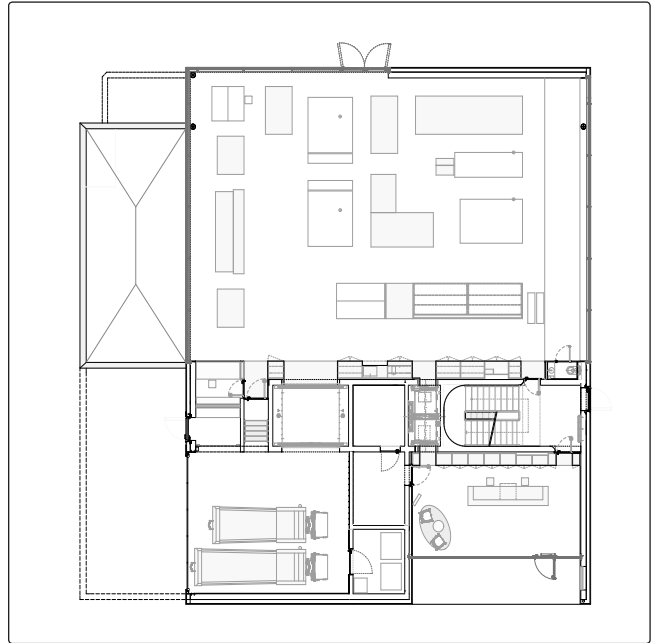
Schnitt



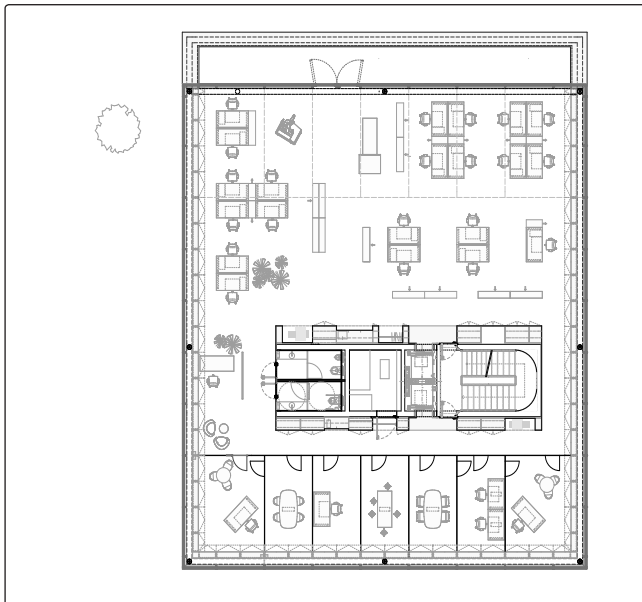
Ansicht Süd



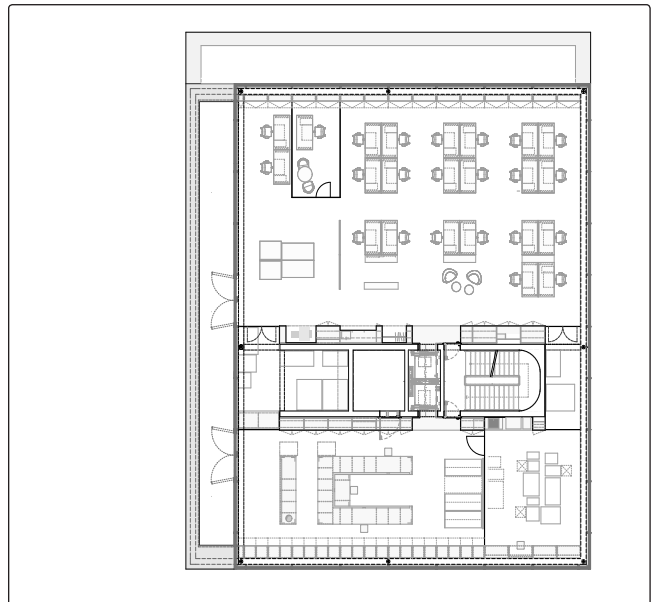
Grundriss Untergeschoß



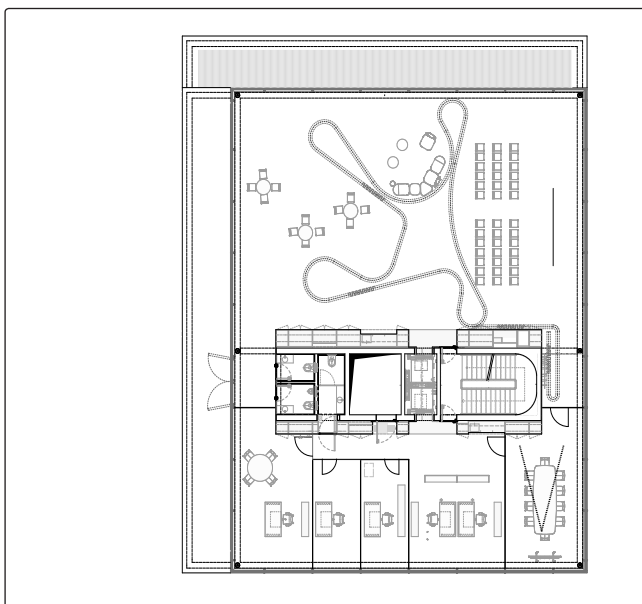
Grundriss Erdgeschoß



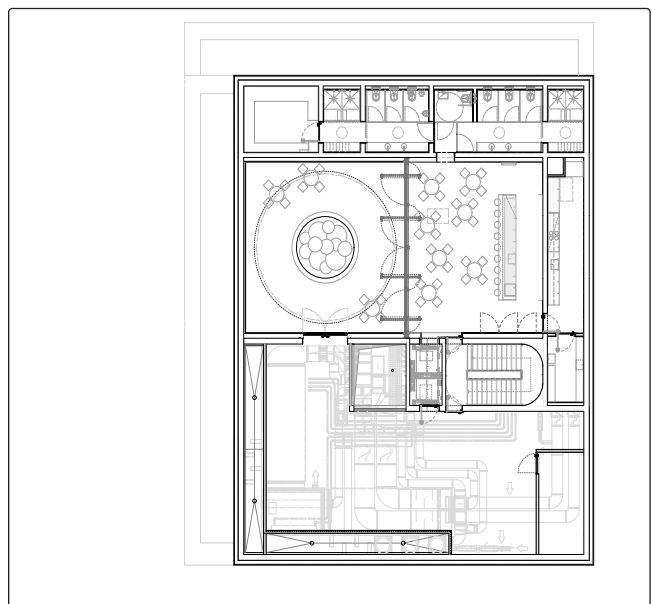
Grundriss 1. Obergeschoß



Grundriss 2. Obergeschoß



Grundriss 3. Obergeschoß



Grundriss 4. Obergeschoß



Außenansicht. Der schlichte Kubus erhält seine Präsenz durch die Positionierung direkt an der Straße.



Der Mitarbeiter|innenbereich im oberstem Geschoß hat keine Fenster und öffnet sich stattdessen nach oben.



Helle Materialien dominieren die Innengestaltung.



Die Arbeitsbereiche sind offen und transparent.



Der Multifunktionsraum im 3. Obergeschoß lässt sich durch Vorhänge zonieren.



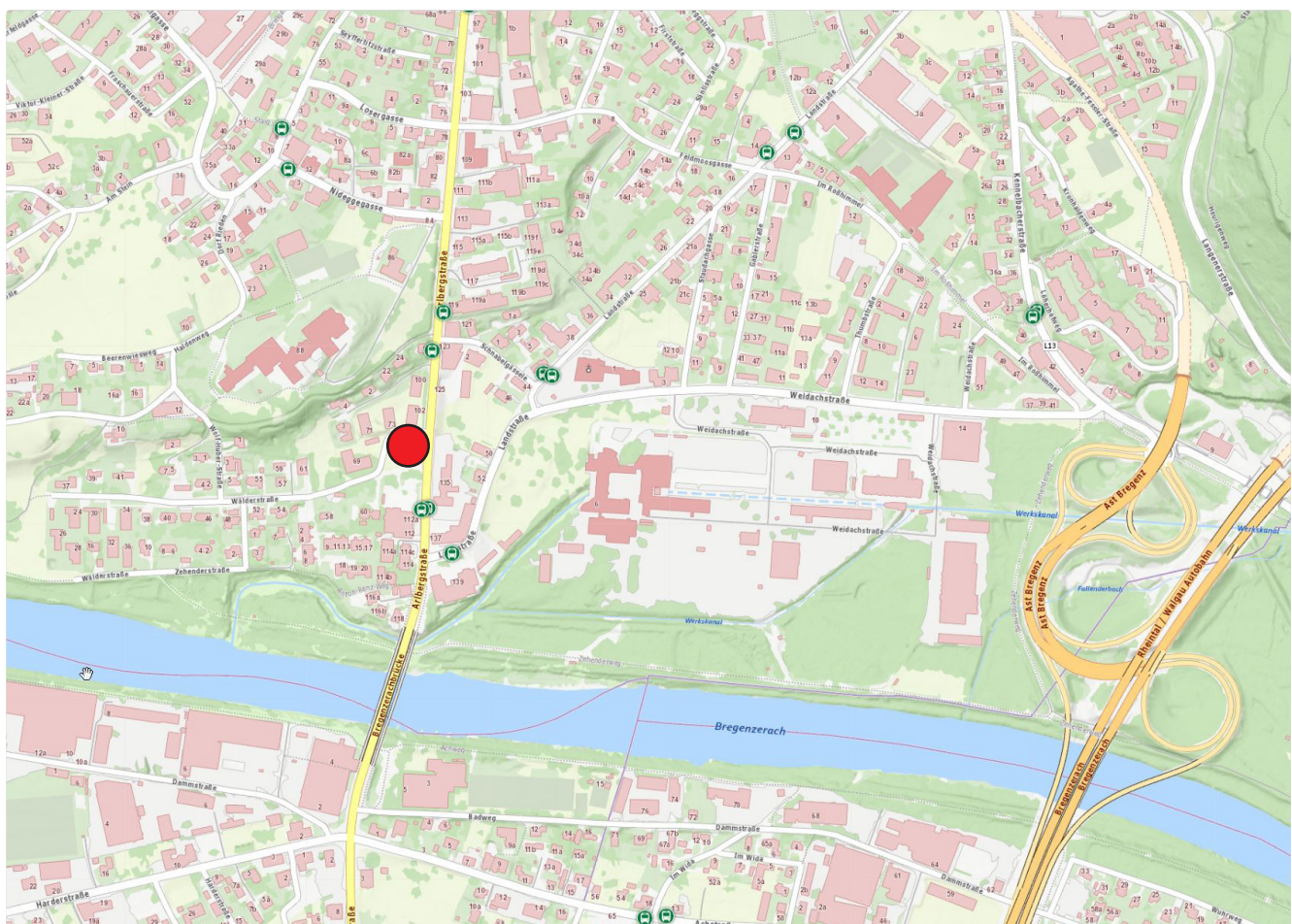
Treppenhaus ...



... und Produktionsbereich

Notizen

Lageplan und Anfahrt



Treffpunkt:

Arlbergstraße 104
Bregenz

Anfahrt:

Landbus Linien 145, 150, 151
bzw. Stadtbus 104:
Haltestelle Bregenz Unter der Riedenbürg